

(Mein) Leben mit Behinderung in Russland



Ein Gespräch mit dem russischen Künstler, Sänger und Filmemacher Vladimir Rudak

Di 26.03.2019, 19.00 Uhr

Claudiana, Claudiasaal (2. Stock), Herzog-Friedrich-Straße 3, Innsbruck

Moderation: Marijana Milošević (Russlandzentrum der Universität Innsbruck) und Mag. Ludwig Plangger (Geschäftsleiter MOHI Tirol und Obmann der argeSODiT – Dachverband der Tiroler Sozialunternehmen)

Verdolmetschung: Nataliya Bolshakova (Russisch–Deutsch) und Claudia Bair / Cornelia Rosenkranz (Deutsch–Gebärdensprache)

Vladimir Rudak wurde 1968 geboren und sitzt im Rollstuhl. Seit vielen Jahren verfolgt er Empowerment als Ziel und realisiert u.a. filmische Projekte mit und über Menschen mit Behinderung. Im heutigen Russland ist das alles andere als selbstverständlich, denn barrierefreie Gebäude und Verkehrsmittel sucht man dort vergeblich. Rudak hat es sich zum Anliegen gemacht, die in Russland nach wie vor präsenten Mythen über die Hilfslosigkeit und das Ausgeliefertsein von Menschen mit Behinderung zu durchbrechen und ein neues gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen.

Bei seinem Besuch in Innsbruck wird Rudak über (sein) Leben mit Behinderung in Russland sprechen und Fragen des Publikums beantworten. Als besonderes Highlight wird er einen Videoblog über seine Reise präsentieren – von seiner Heimatstadt Petrozavodsk im russischen Karelien über St. Petersburg und Wien bis Innsbruck.

Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlnutzer_innen barrierefrei zugänglich.

Zum Ausklang laden wir zu einem kleinen Umtrunk in den Türingsaal, Claudiana (1. Stock).